

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 1318

Stuttgart, 03.02.2021

### Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen  AfD-Gemeinderatsfraktion
Datum 16.11.2020
Betreff Können Sozialarbeiter gewalttätige Ausschreitungen verhindern ("Krawall-Nacht")?

#### Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

- 1. An welchen Kriterien wird die Wirksamkeit des Sozialarbeitereinsatzes gemessen?**
- 2. Wie erfolgt die Datenerhebung zur Wirksamkeitsprüfung?**

Wie für alle anderen Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe in Stuttgart sollen auch für die neu etablierte "Mobile Jugendarbeit Innenstadt" auf die Zielsetzung bezogene Kennzahlen erhoben werden, in denen quantitative, das heißt in Zahlen ausdrückbare Informationen zusammengefasst werden, die Rückschlüsse auf die Wirksamkeit dieser spezifisch angelegten Form der Mobilen Jugendarbeit ermöglichen.

Mit der GRDRs 657/2020 wurde die Finanzierung einer wissenschaftlichen Unterstützung der "Mobilen Jugendarbeit Innenstadt" beschlossen (siehe 3.), die vom ISM – Institute für Science and Markets durchgeführt wird. Durch regelmäßig stattfindende Auswertungs- und Coachinggespräche, Frage- und Dokumentationsbögen, qualitative Interviews und Workshops wird die Rolle und Einbindung des Teams "Mobile Jugendarbeit Innenstadt" in ein erweitertes Jugendarbeitssystem Innenstadt reflektiert und damit die fachliche Weiterentwicklung gewährleistet. In diesem Zusammenhang soll auch analysiert werden, welche Instrumente für eine Wirksamkeitsprüfung geeignet sein könnten. Ein Zwischenbericht der wissenschaftlichen Unterstützung erfolgt zum September 2022, ein Abschlussbericht zum Juli 2024.

- 3. Gibt es ein Konzept zur systematischen Qualitätssicherung und Wirksamkeitsprüfung?**

Entsprechend der gesetzlichen Grundlage in den Paragraphen 79 und 79a des SGB

VIII (Sozialgesetzbuch [SGB] - Achtes Buch [VIII]) verfügt das Jugendamt im Einvernehmen mit den beauftragten freien Trägern über festgelegte Routinen der Qualitätssicherung und des Fachcontrollings. Während Paragraph 79 SGB VIII die Strukturqualität in der Erbringung von Jugendhilfe-Leistungen sichert, gibt Paragraph 79a SGB VIII vor, eigene Leistungen ebenso wie Leistungen freier Träger anhand von Qualitätskriterien zu erfassen und zu überprüfen.

Der Dachverband der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart erfasst daher datenbankbasiert sämtliche relevanten Prozesse für individuelle wie auch gruppenbezogene Hilfeleistungen an allen Standorten und in allen Einsatzgebieten durchgängig. Auf Grundlage dieser einheitlichen Erfassung sind sowohl Langzeitvergleiche möglich wie auch regionale Unterschiede erkennbar. Die datenbasierten Ergebnisse werden jährlich von den Trägern Evangelische Gesellschaft und Caritasverband veröffentlicht und zwischen Jugendamt und Trägern inhaltlich interpretiert und bilanziert im Hinblick auf Veränderungsbedarf. Darüber hinaus wird die Mobile Jugendarbeit in Stuttgart von Landesseite aus standardisiert in ihrer Leistung erfasst, da das Land sich an der Förderung der Stellen beteiligt. Im Auftrag des Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg erfolgt die landesweite Statistik durch die Servicestelle der LAG MJA Baden-Württemberg e.V.

Darüber hinaus ist der Dachverband der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart bereits seit 2009 nach der grundlegenden und umfassenden Untersuchung zu Wirkungseffekten Mobiler Jugendarbeit in Stuttgart dazu übergegangen, die Implementierung von mobiler Jugendarbeit in neue, gesellschaftlich herausfordernde Kontexte wissenschaftlich begleiten zu lassen. So wurde das Projekt „Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt“ 2012-2013 durch die Universität Tübingen in seiner spezifischen Wirksamkeit erforscht. Zuletzt wurde der Streetwork-Einsatz im Europaviertel vom Institut für angewandte Sozialforschung begleitet und qualitativ bewertet.

Die methodologische Anlage der genannten wissenschaftlichen Begleitforschungen ist der jeweils angegebenen Quelle zu entnehmen:

- Institut für angewandte Sozialforschung Stuttgart, DHBW, Meyer et al. (2020): Streetwork im Europaviertel – Projektphase II – Eine Evaluation von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der aufsuchenden Jugendarbeit im Europaviertel  
<http://www1.stuttgart.de/stadtbibliothek/bvs/actions/profile/view.php?id=362>
- Institut für Erziehungswissenschaft, Uni Tübingen, Bolay et al. (2013): Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projekts „Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt - Jugendliche und exzessiver Alkoholkonsum im öffentlichen Raum“ / PAJ  
<https://uni-tuebingen.de/en/fakultaeten/wirtschafts-und-sozialwissenschaftliche-fakultaet/faecher/fachbereich-sozialwissenschaften/erziehungswissenschaft/abteilungen/sozialpaedagogik/forschungsprojekte/abgeschlossene-forschungsprojekte/praevention-alkoholbedingter-jugendgewalt-paj/>
- Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Baden-Württemberg Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Landesjugendamt (Hg.) (2011): Was leistet Mobile Jugendarbeit? Ein Portrait Mobiler Jugendarbeit in Baden-Württemberg  
<https://www.kvjs.de/jugend/kinder-und-jugendarbeit-jugendsozialarbeit/mobile-jugendarbeit/>
- Institut für Erziehungswissenschaft, Uni Tübingen, Bolay et al. (2009): Wirkungseffekte Mobiler Jugendarbeit in Stuttgart (WIMO). *Vollversion zugänglich über [www.ismo-online.de](http://www.ismo-online.de)* .

#### **4. Welche Maßnahmen zur Vorbeugung gegen die Auswirkungen des politischen Islam wird die Stadt treffen?**

Seitens der Polizei, der Staatsanwaltschaft und der Jugendhilfe im Strafverfahren liegen uns keine Hinweise auf eine „politisch-islamische“ Gesinnung von Tatverdächtigen vor, die an den „Jugendkrawallen“ im Juni 2020 beteiligt waren.

Prävention gegen islamistisch-extremistische Strömungen betreiben verschiedene Landeseinrichtungen. Dazu gehören das Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex), das beim Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration verortet ist, das Demokratiezentrum Baden-Württemberg und die Landeszentrale für politische Bildung mit dem Team meX.

Der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Stuttgart hat einen guten Einblick in die islamistische Szene und wirkt präventiv gegen religiöse Radikalisierung in den Stuttgarter Moscheevereinen.

Die Abteilung Integrationspolitik unterstützt die Integrationsarbeit von muslimischen Organisationen über den Arbeitskreis Stuttgarter Muslime. Schülerprojekte zur Demokratiebildung im Rahmen der Stuttgarter Partnerschaft für Demokratie richten sich auch an muslimische Schüler\*innen.

##### **5. Welche Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Auswirkungen des Linksextremismus wird die Stadt treffen?**

Das Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet die linksextremistischen Gruppierungen und Organisationen und leistet mit seinen Publikationen einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung.

In Schulen und Jugendzentren erfolgt Prävention durch die oben genannten Einrichtungen sowie durch Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und Demokratieprojekte, die von Schüler\*innengruppen aktiv mitgestaltet werden. Die primäre Prävention im Schulunterricht und in der Jugendsozialarbeit richtet sich gegen jede Form von Radikalisierung junger Menschen, wozu Salafismus, Rechtsextremismus und Linksextremismus zählen.

In Vertretung

Dr. Fabian Mayer  
Erster Bürgermeister